

Rundmail vom 14.03.2020

Liebe Studierende,
momentan überschlagen sich die Nachrichten in der Presse bzgl. Maßnahmen zur Verlangsamung der Pandemieausbreitung. Unter anderem wird seit ein paar Tagen in den Medien gemeldet, dass die Universität zu Köln den Semesterbeginn verschoben habe. Wenn ich die entsprechenden Medienberichte rezipiere, hört sich das für mich so an, als startete das SoSe 2020 erst irgendwann Ende April/Anfang Mai und würde darum eben auch bis über den derzeit als "Ende der Vorlesungszeit: 17.07.2020" angegebenen Termin andauern.

Nun liegen uns als Dozierenden aber Briefe mit Handlungsanweisungen der Universitätsleitung vor, die die Situation ein wenig anders darstellen: Es scheint geplant zu sein, die Präsenzveranstaltungen erst nach Ostern beginnen zu lassen, gleichzeitig wurden wir aber gebeten, unsere eigentlich vorher stattfindenden Sitzungen anderweitig zu organisieren (#blended learning, online Kurse etc.). Darum arbeite ich derzeit daran, dass mind. die Sitzung 01 (06.04.2020) alternativ geregelt werden kann. Unser Termin in der zweiten Semesterwoche wäre wegen Ostermontag ohnehin ausgefallen. Ab 20.04. könnten nach derzeitigem Stand der Dinge entweder reguläre Sitzungen aufgenommen werden oder ich würde eine Alternative organisieren.

Was aber zu Beginn des Semesters sehr wahrscheinlich wesentlich mehr unter Ihren Nägeln brennt, ist die Frage, wer überhaupt 'einen Platz' in der Veranstaltung erhält / seinen/ihren von Klips zugewiesenen Platz behalten kann. Diesbezüglich möchte ich gerne wie folgt vorgehen:

Technisch wäre es möglich, dass ich allen Studierenden auf der Bewerbungs-/Warteliste einen Fixplatz zuteile, damit Sie alle nachfolgend auf Ilias und damit die Kursinhalte zugreifen können. Das zieht aber zwei Probleme nach sich: a) Dadurch hätten Sie in Klips nicht mehr die Chance, automatisch in einen von Ihnen mit höherer Priorität alternativ gewählten Kurs aufgenommen zu werden. b) Es führt zu einem juristischen Dilemma, denn wenn ich Ihnen einen Fixplatz zuteile, heißt das nicht nur, dass Sie problemlos auf Ilias zugreifen können, sondern auch dass Sie einen Anspruch auf die Teilnahme an der Veranstaltung haben. Das traditionelle Verfahren, dass all diejenigen einen Fixplatz erhalten, die in einer der ersten Sitzungen anwesend sind, lässt sich ja leider nicht durchführen.

Darum schlage ich folgendes vor: Ich werde bis auf weiteres nichts an der Zuordnung in Klips "Fixplatzliste"/"Belegwunschliste" ändern, ABER sobald ich die Veranstaltung in Ilias soweit angelegt habe, dass dort für Sie nützliche Inhalte enthalten sind, erhalten alle Studierenden – sowohl auf der Fixplatz-, als auch auf der Belegwunschliste – einen Link, über den Sie dem Iliaskurs beitreten können. Das ermöglicht zunächst einmal allen den Zugriff auf die Unterlagen in Ilias unabhängig von Ihrer tatsächlichen Teilnahme am Kurs. Um die Klips-Listen selbst kümmern wir uns dann, sobald wir zu einem regulären Veranstaltungsbetrieb zurück gekehrt sind.

Was bedeutet das nun für Sie? Um mir zu signalisieren, dass Sie tatsächlich an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitte ich Sie dringend, von entsprechenden E-Mails abzusehen! Das würde zu einem absoluten Chaos in meinem Posteingang führen bei der Zahl an Teilnehmer*innen in meinen Veranstaltungen. Bitte beginnen Sie in den Tagen um den 06. April 2020 herum, zumindest die Unterlagen

der Sitzung 01 zu rezipieren. Dort werden Sie umfangreich über die möglichen Studienleistungen informiert und Ihnen wird aufgezeigt, wie Sie sich für eine Studienleistung anmelden können. Diejenigen, die dann ordnungsgemäß für eine Studienleistung angemeldet sind, werden bei der Vergabe von tatsächlichen Fixplätzen später bevorzugt behandelt. Wer jetzt schon oder irgendwann später weiß, dass sie/er ohnehin nicht an der Veranstaltung teilnehmen wird, wird dringend gebeten, sich auch in Klips wieder von allen Listen abzumelden.

Ich hoffe, dass ich damit zunächst einmal alle derzeit beantwortbaren Fragen erläutert habe. Ich wünsche Ihnen alles Gute in dieser außergewöhnlichen Zeit, eine gute Gesundheit, hohe Frustrationstoleranz und gute Nerven!

Beste Grüße
Aline Willems